

Interkulturelle Konfliktlösung am Beispiel Japans

Mary-Catherine Kindermann

Menschen aus verschiedenen Kulturkreisen sehen in der Regel die Welt und damit einhergehend oft auch Ihre Konflikte auf sehr unterschiedliche Weise. Man kann es auch dahingehend präzisieren, dass sie unterschiedliche Perspektiven haben. Diese unterschiedlichen Weltanschauungen beziehungsweise unterschiedlichen kulturellen Rahmenbedingungen machen das gegenseitige Verständnis und die Zusammenarbeit im Umgang mit Konflikten schwierig. Auch als Mediator/in ist es somit sehr wichtig, in der Lage zu sein, sich von der eigenen kulturellen Befangenheit befreien zu können.

An diesem Fachabend berichtet Mary-Catherine Kindermann über ihre Erfahrungen, die sie in Japan machen durfte. Die Verwendung von Japan und Deutschland als Beispiele werden in diesem Workshop dazu dienen, ein besseres interkulturelles Verständnis zu entwickeln, wenn es darum geht, das Vertraute und das Fremde in uns zu erkennen. Wir werden dabei verstehen können, wie man in der Mediation mit verschiedenen Kommunikationsstilen und unterschiedlichen Wertvorstellungen umgehen kann. Wir werden herausarbeiten, welche Werkzeuge hilfreich im Umgang mit interkulturellen Konflikten sind und was wir als Mediator/in aus der japanischen Kultur lernen könnten.

Mary-Catherine Kindermann hat mit Unterbrechungen für fast 10 Jahre in Tokio gelebt und gearbeitet. Nach Japan ist sie bereits als Kind gekommen und hat dann später in einer japanischen Universität studiert. Im Anschluss arbeitete sie dann in Tokio zunächst in der Abteilung für internationale Angelegenheiten der Liberal-Demokratischen Partei und als Krisen-Telefonberaterin bevor Sie ihre Karriere als internationale Event Managerin begann. Im Laufe der darauf folgenden 12 Jahre führte sie Ihre Verantwortung für internationale Groß-Sportveranstaltungen in eine Vielzahl verschiedener Länder. Sie lebte und arbeitete unter anderem in England, Brasilien, China, Katar, Südafrika, den USA und Deutschland. Das erklärt, warum sie häufig Zeuge von kulturellen Konflikten wurde. Das hohe Interesse bei Ihr, besser zu verstehen, was diese Konflikte begründet, führte bei Ihr zu dem Entschluss, eine Mediationsausbildung zu beginnen. Diese hat sie dann bei dem IKM in Hamburg erfolgreich abgeschlossen. Gegenwärtig verfolgt sie einen Masterkurs in Mediation und Konflikt-Verhandlung bei der World Mediaton Organization.



Mary Catherine
Kindermann,
Mediatorin